Bierstadter Zeitung Amts-Blatt.

engem tag in mit Auen hme der Conn-Beteriage and toftet monatlich to glennige and toner Durch bie Bol bejogen vierteijabriich Dart 1.- und Beftellgelb.

Bugleich

Anzeiger für das blane Ländchen. (Umfaffend die Ortichaften : Muringen, Bredenheim, Delfenheim,

Diebenbergen, Erbenheim, Defilod, Igftadt, Rloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Raurod, Rorbenfiadt, Rambach, Connenberg, Ballau, Bilbfachfen.)

Redaktion und Geschäftsstelle Bierftabt, Gde Morig- und Roberstraße

Redattion, Drud und Berlag Beinrich Soulge in Bierfiebt

Fernruf 2027.

Der Angeigenpreis beträgt : für die fleinfpaltig

Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Retlamen

und Anzeigen im amtlichen Teil werden pro

Beile mit 80 Big. berechnet. Gingetragen

in der Boftzeitungs-Lifte unter Dr. 1110a.

į.

Freitag, den 24. April 1914.

14. Jahrgang

Der Krieg gegen Mexito.

Mus ber "Straferpedition" geger ben merifani-Präsidenten Huerta ift nun doch, wie es nicht in erwarten war, ein richtiger Krieg gegen geworden, dessen Ausdehnung und Zeitdauer, und Folgen und zen nicht ghausehen sind. Weund Folgen noch gar nicht abzusehen sind. Westrädt zur Erhöhung der ernstlichen Verwickes unt anderen, nicht direkt am amerikanischen stell beteiligten Mächten die unklare Politik des lanischen Westlichen Michten die unklare Politik des lanischen Michten Michten die unklare Politik des beieiligten Mächten die untiare politikanischen Brafidenten Bilfon bei, der noch der an der Behauptung festhält, daß Amerika sich gauf dem Ariegsbfade befinde, wodurch natür-alle friegenikeringsbfade befinde, wodurch natüralle friegerischen Magnahmen Amerikas gegen ans Staaten, wie Sperrung von Kuftenftrichen, Kapes fremder his fremder Schiffe usw. einen völkerrechtswidrigen betalter erhalten. Aber die Verhältnisse werden sich ichnell genug dazu entwicken, daß Wisson Farbe der Und der Welt klaren Wein einschen muß. legten Melbungen betreffen:

Die Die Ginnahme von Beracrus.
amerikanischen Streitkräfte beherrschen die die In einer Besprechung zwischen den Konteradschieg wurde die völlige Einschließung von Beracrus in bei völlige Einschließung von Beracrus in Bandin. Das Candungsfords Badgers ist 2700 Las Landungstorps Badgers ift 2700

de amerikanischen Truppen rüdten am die ber Gegen 8 Uhr unter bem Schutze ber Mittwoch wurden, als weitere amerikanische ben landeten, diese bon den Tächern der Häuser ber Stabt beichoffen.

Die der Stadt beschossen. Gaben baburch große amerikanischen Truppen haben baburch große in berzeichnen, daß viele Soldaten an beile ich erfrankt sind. Auf eine amerikanische bie wurde plöglich mitten in der Stadt gesten Mann wurde getötet, sechs schwer vers

Ein Erlaß des Konteradmirals Fletcher.

nteradmiral Fletcher hat an die Einvohner von einen Erlaß gerichtet, in dem sie aufgeforsethen, im berben, im Interesse der Menschlichkeit mit ihm Biederherstellung der Ordnung zu arbeiten. Die Bereinigten Staaten würden nur das golfen balten und Patronillen durch die Stadt

Die Amerikande in Beracruz.
an gekandet die sämtlich friegsmäßig ausgerüstet burch Granatschule. Die sämtlich friegsmäßig ausgerüstet burch Granatschule. Die Straßen in Beracruz abiliet, und Tote und Berwundete liegen noch umsten in ausländische Rehölserung hält sich in den dueländische Bedölferung hält sich in den Bombardements zu entgehen. Die Merikaner ichweren Geschieben und das Feuer aus ichweren Geschieben dauert noch an. ausländische Bebolferung halt fich in den

Bit Ter benische Tampfer "Ppiranga".
barung dem Dampfer "Ppiranga" wurde eine Berster getroffen, daß er seine Waffen fadung tie früheren Eigentümer in Deutschland in sie beiden Messe an tragen haben. den für die beiden Wege zu tragen haben.

Schmiliche Bundestruppen im Norden von Meriko ben Beschi erhalten, sich auf Saltillo gu thigen, Befehl erhalten, fich auf Saltille beifen, um ben amerikanischen Einfall gur fid = le Baß, Wurde infolgedessen am Mittwoch am größte Aufregung geherrscht, und an mehrere eiligst worden ber dem ber Bassen berschwilligensonwagnien waren Wassen bers Biedras Regras, gegensber von bete dreiwilligenkompagnien waren Waffen ber-

ürembenfeindliche Unruben in Megifo. In der Stadt Megito herricht die größte Erre-ng. Man beigen De gito herricht die größte Erre-Ran befürchtet eine Erhebung der Volfdmaffen: nan befürchtet eine Erhebung der Voltomul-digen, hin scharen sich zusammen, um sich zu ber-bigen. Hin scharen sich zusammen, um sich zu ber-Berftes dum Schuße von Leben und Eigentum der Suerta erflärte erneut, er werde fein

Nug Puerto in Megiko wird durch Funkenspruch ding I nerto in Megiko wird durch Junkenspelling und hersisa Geriffeindliche Unruhen ausgebrochen und bereits Eigentum zerstört wurde. der amerikanische Gesandte in Mexiko foll ers dorbet amerikanische Gefandte in Mexiko foll e-gang, worden sein; doch sehlt bisher die Bestätis

Rentiger Schutdienst in Mexiko.

Reine Areuser "Dresden" freuzt zwischen geinelsen Broberoit dernens Stationär "Karlsstanden Broberoit dermöchst geläuft und der ge Geichen Probeseit demnächst abläuft und der Größe die "Tresden" übertrifft, wird sich alsdann sofort nach der megitants schen Kuste begeben. Un der westmerikanischen Kuste kreuzer "Rürnberg". Die "Dresden" befindet sich gegenwärtig von Amplie.

Das einige Merito. General Carranga, ber Führer ber Aufftandtichen, hat bie ameritanifche Regierung aufgefordert, Die Reindfeligfeiten einzuftellen und ihre Truppen bom megikanischen Boden gurudzuziehen, andernfalls werde das gesamte megikanische Bolt geswungen sein, auf den ungleichen und von Megiko nicht gewünschen Krieg gegen Umerita einzugeben.

Stillftand Des amerifanifden Geldjuges. Das Blutvergießen in Beraerug bat auf Brafibent Bilfon einen niederschmetternden Gindrud ge-macht und ihn beranlagt, die militärifche 21 ftion bis auf weiteres einstellen zu lassen. Admiral Badger, der Oberbesehlshaber des Marinekontingents der Veracruz, ist angewiesen worden, keine weis tere Bewegung borgunehmen, bebor er bon Baffington ausbrudlichen Auftrag bagu erhalten babe. Der Brafibent und die Regierung hatten gehofft, daß die Besfehung bon Beracrus fich ohne Kampf vollziehen wurde.

Der amerikanische Konsul in Sicherheit. Die telegraphische Berbindung mit der Stadt Mexiko ist wieder hergestellt. D'Shaughnessh be-findet sich in Sicherheit. Die Stadt ist ruhig.

Politische Rundfavau.

. Berlin, 23. woril.

- Das Raiferhaar, ber am Mittwoch eingetroffene Ronig ben Griechenfand und die anwefenden beutichen Diplomaten besuchten am Mittwoch die Ausgrabungen in Monrepos und Gariga. Die Raijerin besuchte am Bormittag ben Bangerfreuger "Goeben". Bur Mittagstafel beim Konig und ber Konigin ber Sellenen im Stadtichlog waren ber Reichstangler und Freiherr bon Wangenheim gelaben. Der Ronig ber Sellenen hat dem Reichstangler bas Groffreus des Erlöferurbens verliehen.

Das Raiferpaar hat fich beim Dberburgermeifteramt Robleng am Rhein gum Befuch am 7. September angefagt und wird bort bis jum 10. Ceptember Wohnung nehmen. Huch bas Aronbringenpaar wird gur Kaijer-parabe borthin tommen, ebenjo ber Großbergog bon Baben ale Generalinfpetteur.

Der Ronig bon Schweben berließ am Mittwoch nachmittag das Sophienfrankenhaus in Stodholm, in dem er operiert worden war, und fuhr mit ber Rönigin nach Schlof Drottningholm. Dem König ift bie Fahrt gut betommen. Er begab fich borfichtshalber fofort gu Bett. Professor Berg begleitete ben König nach Drott-

— Der Statthalter ber Reichslande, Dr. b. Dallwig, wird fich am 29. d. M. bon ben Raten und Beamten bes Ministeriums bes Innern verabschieden, um alsbald die Gefchafte des neuen Umtes gu übernehmen.

Aronpring Rupprecht von Babern wird jum Befuch bes Ronigs Friedrich Muguft von Gachfen am Sonntag, 3. Mai, vormittags, in Dreeben eintreffen.

- Reichstangler b. Bethmann Sollweg ift am Donnerstag bormittag auf bem Rreuger "Breslau" bon Rorfu nach Brindifi an ber Gudoftiffte Italiens abgereift, bon wo er über Bologna und München nach Berlin

:: Die Ausgeichnung des Grafen bon Wedel burch Sandidreiben bes Raifers an ben bisherigen Ctatthalter bon Elfag-Lothringen lautet: Mein lieber Graf von Webel!

Ihrem Buniche entiprechend habe Ich Sie durch Er-lag bom heutigen Tage bon dem Amte als Raiserlicher Statthalter in Elfag-Lothringen abberufen. 3ch fann ce Mir nicht berfagen, Ihnen in besonderer Beife Meinen wärmsten Dant ju erkennen ju geben für die treuen und aufopfernden Dienste, welche Gie mit unermudlichem Pflicht-eiser in den Jahren Ihrer Statthalterschaft wie in allen früheren militarifchen und biplomatifchen Stellungen Dir und bem Baterlande g:I:iftet haben. Bum Beichen Meiner danfbaren Unerfennung Ihrer hervorragenden Berdienfte und Meines unverändert:n Boblwollens habe 3ch Dich in Snaden bewogen gefunden, Gie unter der Ihnen bisher guftebenden Ramensform in ben Gurftenftand mit bem Bra-

bitate "Durchlaucht" ju erheben. Es gereicht Mir jur berglichen Freude, Gie hierbon in Renntnis ju fegen, und berbleibe 3ch allegeit 3hr mohlaffettionierter, bantbarer Raifer.

geg. Bilbelm L. R. :: Die Plenarsitung des Bundesrates in dieser Boche fand nicht, wie beabsichtigt, am Donnerstag statt, sondern erst am Sonnabend. In dieser Situng werden eine Reihe wichtiger und eiliger Borlagen verabschiedet werden, die dem Reichstage sosort zu-gehen sollen. Man darf daher annehmen, daß die Berlegung der Plenarsigung auf den letzten Tag der Woche geschehen ist, um für die Kommissionsbera-

tungen noch Beit gu gewinnen. :: Die amtliche Beröffentlichung ber Wehrheitragsergebniffe wird für foateftens Mars 1915 angefüns,

digt. Der Reichskangler hat angeordnet, daß alle Beranlagungsbehörben im Deutschen Reich Die einheitlichen Formulare über die wichtigsten Ergebnisse der Beran-lagung zum Wehrbeitrag dis spätestens 1. November 1914 an das Kaiserlich Statistische Amt einsenden, woselbst nicht nur die Ausstellung einer Reichsbermögeneftatiftit erfolgen wird, fondern auch die gufnahme

gensstatistt ersolgen wird, sondern auch die Aufnahme einer genauer gegliederten Reichseinkommenstatistik. :: Die Tenkschrift des Neichskolomialants über die Duala-Enteignung wird Ende dieses Monats fertiggestellt sein. Sie wird dann dem Reichstage sogleich zugehen und die Unterlage bilden für die Fortsetzung der Beratungen über die Angelegenheit in der Budgetkommission, die einstweisen vertagt waren. Ungesähr gleichzeitig mit der Vorsage der waren. Ungefähr gleichzeitig mit der Borsage der Denkschrift werden auch die dom Koloniasamt zur Prüfung der Frage nach Kamerun entsandten Bertreter, Unterstaatssekretär Conze und Regterungsrat Bolkmann, im Schukgebiet eintreffen.

:: Rein Meicheguichnft für Bahnbauten in Bunbess staaten. Rach einer Erklärung, die der sächsische Fi-nanzminister in der sächsischen Ersten Kammer abgab, wird das Reich an die Bundesstaaten künftig auch für solche Bahnbauten keine Beihilfe leisten, bei denen militärische Interessen in Betracht kommen.

Parlamentarifches.

? Ginige Rommiffionen Des breugifchen Abgeordnetenhanses werden auch nach der Bertagung des Plenums bom 9. die 27. Juni arbeiten, damit die großen Gesetze im Herbst bom Plenum berabschiedet werden tonnen. In Frage kommen fünf Kommissionen, die das Grundteilungsgeset, das Kommunalabgabingesit, die Landesberwaltungsresorm, das Fischereigeset und das Fideikommißgeset be-

Europäifces Ausland. Defterreich-Ungarn.

! Zas Befinden bes Raifers Frang Jofeph bat wieber eine ungunstige Wendung genommen. In dem Krantheits-bericht, der am Donnerstag durch die offizible Korresponbeng Wilhelm mitgeteilt wurde, wird gesagt, baß die Racht burch Suffenreig gestört war. Die fatarrhalischen Erschei-nungen seien noch in gleicher Stärfe borhanden, der Krafteguftand und der Appetit befriedigend.

Jem englischen Ronigspaar ju Ehren fand am Mittwoch nachmittag 1 Uhr in Bincennes bei Baris eine große Trutbenichan ftatt. Rach bem Borbeimarich ber Truppen bor König Georg und Prafibent Poincaree nahmen bie Zöglinge der Ecole Bolytedynique und bas Bataillon bon St. Chr bor ber Brafidententribune Aufftellung. Dort fcmudte Brafibent Boincaree ihre Jahnen mit bem Rreus der Ehrenlegion und füßte die Jahnen. Nach der Rück-tehr von der Truppenschau sand in Paris um 5 Uhr nachmittags ein Empfang im Nathaus statt. Der Präsident des Gemeinderats und der Brafett bes Geine Departements hielten Begrugungsreben, bie ber Ronig bantenb ermiberte. Darauf befichtigten bie Majeftaten bie Gale bes Rathaufes, mo fie bon ben jum Empfange Ericienenen berglich begruft murben. 3m namen ber Stadt Baris wurden ihnen Geschenke überreicht, und zwar ein goldener Becher for ben Konig und ein Spiegel für die Ronigin.

Entflohene Frembenlegionare. In Min Gefra in MIgier find in der Racht jum Donnerstag ein Korporal und biergehn frangofifche Fremdenlegionare aus der Raferne ents wichen, und in westlicher Richtung mit Waffen und bad gefloben, nachdem fie borber die Telegraphendrabte bes Forts Saffa burchichnitten hatten. Gine Abteilung Raballerie war bu ihrer Berfolgung aufgebrochen. Die Blüchtlinge wurden wieder eingefangen und nach Min Gefra gurudgebracht.

3 Bmei bentiche Deferteure bom 99. Infanterie-Regiment in Babern ericbienen in Luneville in Frankreich im Refrutierungszimmer ber Frembenlegion. Der eine bon ihnen ift bei der Frembenlegion eingetreten, der andere Deferteur murbe auf feine Bitten hin nach Tropes gebracht, wo er Berwandte besitt.

Rumanien. & Gin politifder Theaterftandal ereignete fich am Mittwoch anläglich der Aufführung einer Rebue betitelt "Beelgebub" im Modernen Theater in ber rumanifden Saubtftadt In einzelnen Szenen bes Studes murben ber befannte Bolititer und frühere Minifter Des Innern Tafe Jonescu und die tonfervativ demotratifche Bartei verhöhnt. Die Demokraten hatten sich außerordentlich zahlreich im Theater eingefunden, und als mit der Mufführung bes Studes begonnen wurde, brach unter ben Demokraten ein furchtbarer garm aus. Die Buhne wurde mit Steinen, faulen Giern und anderen Burigeichoffen bombarbiert. Die Schauspieler fpielten trothem eine Beitlang weiter. Schließlich brangen die Demofraten auf die Bubne, gerrten die Schaufpieler in ben Bufchauerraum und mighandelten fie. Auch einige Revolverschüffe wurden abgegeben. Das Bus blifum fluchtete panifartig aus bem Theater. bon ber Direktion verlangte Bolizei gur hilfe erichien, waren nur noch die Schaufpieler anwesend. Die Demonstranten hatten die gange Theatereinrichtung gerstört.

Bürfel. # Ein neuer fürlifch-ferbifcher 3wifdenfall ift in Ronfantinobel berausbeichworen worden. Das Kricosaericht in Ronflantinopel hat brei Gerben jum Tobe berneteilt und hinrichten laffen für Bergeben, die mahrend bes Baltanfrieges begangen murben. Der ferbifche Geichaftstrager hat hiergegen fofort lebhaften Broteft erhoben unter bem Sinweis, daß eine Amneftie erlaffen worden fet für alle Bergeben. Die mahrend bes Balfanfrieges begangen wurden.

Mmerifa. Bereinigte Staaten.

: Der Aufruhr in Colorado hat noch mehr Obfer geforbert, als bisher angenommen murbe. Das Dilitar ging gegen die Streifenden der Fron-Company in Colo-rado in entjeglicher Beife bor. Frauen und Kinder murben rudfichtelos niebergefcoffen ober tamen bei ber Berbrennung bes Beltlagers in grafflicher Beife um, weil bie Golbaten mit ber Angundung nicht warteten, bis fich alles gerettet hatte. Bisber find 45 Denichen ges totet, 20 ich mer bermundet. Bahlreiche Frauen und Rinder werben noch bermigt.

Soziales.

4 Etreit in ber fpanischen Sand:tomarine. Der Generalftreit der Mannichaften ber gejamten Sans belöflotte Spaniens fteht unmittelbar bevor, ba lange Unterhandlungen amifden den Reedern und den Ra-pitanen, die eine Gehaltserhöhung fordern, ergebnislos berlaufen find.

Aus Stadt und Land.

** Bahnfinniger Majdinift. Der Majdinift bes Arbeitsjuges einer Berliner Tiefbau-Aftiengefellichaft hatte einen leeren Arbeitszug von Buch in den Ries-ichacht Birkbusch zu sahren. Auf dem Wege dorthin stellte er plöglich in einem Anfall von Wahnsinn die Maschine auf Bolldampf und suhr mit rasender Geschwindigkeit dem Liesschacht zu. Es gelang dem Heizer, obgleich er durch ausströmenden Dampf an Heizer, obgleich er durch ausströmenden Dampf an Hand und Fuß verdrüft und von dem Jresinnigen angegriffen wurde, die Geschwindigkeit des Juges fo weit herabzusegen, daß der unbermeidliche Zusammenftog mit dem im Riesichacht arbeitenden Riesbagger feine Menidenopfer erforberte, fondern lediglich eine wenn auch erhebliche Beichabigung ber Majdinen gur

Folge hatte.

** Jugendliche Selbstmörderin. Eine 16jährige Fabrifarbeiterin aus Reufölln bei Berlin, die in Berlin beschäftigt war, hatte ihre Stellung verloren, hatte aber nicht ben Mut, dies ben Eltern mitzuteilen. Am Montag morgen berließ sie zur gewohnten Zeit die elterliche Wohnung, irrte den Tag über in Berlin umber und sprang dann am Abend am Mah-bachufer in den Landwehrfanal. Mehrere der zahlreichen Augenzeugen machten fofort ben Rettungetahn und es gelang ihnen auch, das Madden, das die Befinnung ichon verloren hatte, ben Fluten au entreißen. Auf Anordnung eines herbeigerufenen Arztes wurde die Lebensmüde nach dem Neuköllner Kran-kenhaus in Budow geschafft, wo sie am Mittwoch, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, ge-

ftorben ift. ** Thohne in einer Raferne. Unter ben Mannschaften des Krefelder Susaren-Regiments sind 18 Thehusfälle aufgetreten. Die Anstedungsquelle ist unbefannt. Das Generaltommando entfandte fofort zweds Feststellung einen Sanitätsoffizier nach fre-felb. Die Kranten wurden sofort ifoliert, die erforderliche Desinfektion und Abfperrung im weiteften Dage

ift durchgeführt.

** Die Berhandlungen gegen ben Burgermeifter Thormann werden in ungefähr fechs Wochen bor der Straffammer bes Landgerichts Koslin ftattfinden. Gegen Thormann ist nunmehr auch ein haftbefehl wegen Richtberbugung einer Strafe, intellektueller Urtundenfälschung und Anmagung eines öffentlichen Umtes erlaffen worden. Der erfte haftbefehl mar wegen Berbachtes der Erpreffung ausgestellt worben.
— Die Frau Thormanns weilt bereits feit acht Tagen im Elternhaufe in Bromberg.

** Tödlicher Unfall. In einer Eisenfabrit in Dab (Ungarn) fturate infolge Reigens des Drabtseiles ein Schmelstiegel um. Der darin befindliche geschmolzene

Stahl ergoß fich über die dort in der Rage befindlichen A beiter. Sechs von ihnen erlitten schwere Brandwunden, swei wurden getotet.

** Bernr'e'lie Mörder. In Szekelhudvarheih (Ungarn) hatte der Bauer Beter Bomher seine Frau erwürgt und mit Hilfe seiner Geliebten, der Bitwe Alegander Gabors, die Leiche aufgehängt, um den Ansschein eines Selbstmordes zu erweden. Bährend der Berhandlung stellte sich heraus, daß der Schwiegervater ber Bitme und ihr Dann im Borjahre unter berbachtis gen Umftanden geftorben maren. Beide Leichen nurden aus jegraben. Die demifche Untersuchung orgab Urfenbergiftung. Rad breitägiger Ed,wurgerichte-verhandlung murbe bie Gabor, Die alles leugnete, gum Tobe burch ben Strang, Bomber ju lebenslänglichem Buchthaus berurteilt.

** Carnjos tenerite "Leidenidajt". Enrico Carufo ift jest abermals wegen Bruchs des Chevers ihrechens auf Zahlung eines Schadenersages von 400 000 Mark verklagt worden. Die Klägerin, eine sehr hübsche, 29 ährige Dame namens Milbred Meffert erffarte, daß ihr der berühmte Tenor mehrfach in Gegenwart bon Freunden das Cheberfprechen gegeben habe. Bereits seit dem Jahre 1909 wurde sie überall als Frau Caruso vorgestellt. Caruso hat sie dann unter den verschiedensten Ausreden hingehalten, um sie schließlich im Herbst 1913 vollkommen zu derslassen. Gine gütliche Einigung hat der berühmte Tenor abgelehnt, und der Prozes wird nun in den nächsten Tagen seinen Ansang nehmen.

** Eine Räuberbande sett ganz Russisch-Polen in Schreden. Die unter Führung des Räubers Daniel Schäfer stehende Bande hat bis jest acht Morde auf dem Gewissen. In den Abendstunden traut sich kein Bewohner von Sulejow und den umliegenden Dörfern ins Freie, ba bie Rauber jeden, ben fie an-treffen, überfallen. Bon einem neuen bermegenen treffen, überfallen. Bon einem neuen verwegenen lieberfall dieser Bande wird aus Klemmentow gesmeldet. In der Racht überfielen Schäfer und seine Bande das Besitzum des Gemeindevorstehers August Werkin; letzterer wurde erschössen, nachdem die Bohnung vollständig ausgeräumt war. Auf die Ersgreifung des Känderhauptmanns sind insgesamt von Behörden und Privatlenten 2000 Rubel ausgesent.

** Automodilpostrand. Maskierte, mit Flinten des wassiente Käuder übersielen das Automobil. das den staatlich subvent onierten Bosts und Passagerdienst wischen Trapani und Monte Sangiuliano (Sizisien) versieht, beraubten einen Reisenden, den Gemeindecinsnehmer Pasoto, der 50 000 Lire bei sich trug, und des schädigten das Automobil durch Flintenschisse.

Aleine Nadrichten.

Der Chauffeur eines Birlinir Barenhaus-Mutomobils berungludte auf ber Chauffee gwijden Arnsfelbe und Blumenberg in ber Mart mit feinem Begleiter, indem bas Auto an einen Baum rannte. Der Begleiter murbe getotet, ber Chauffeur Iricht berleti.

In ber Rabe von Theodofia am Schwarzen Meer erlitt ein großes Sifcherboot mabiend eines Sturmes eine Sabarie; die gange Mannicaft, neun Brionen, ertrant efend. Das Boot murbe bon bem Silfebampfer "Bogrojdenje" in ben Safen gebracht.

Unter dem Berbacht, bas bierjährige Tochterchen bes Barbier? Beinhold ermordet ju haben, wurde in Lauban ber 17 jahrige Arbeiter Lierich aus Sennersborf verhaftet.

In Barnin in Bommern gerieben ein Gaftwirt und ein Arbeiter in Streit. 2Bahrend bes Rampfes fprang ber große Sofhund bes Arbeiters auf ben Gaftwirt ein und riß ihm große Fleischftude vom Rorper, fo bag er fpater infolge ber fcmeren Berletjungen ftarb.

Gerichtsfaal.

E Begen berfichten Brate mi it rifter Webeimuiffe wurde am Donneretag ber in Ranch wohnhafte Buchhalter Baubiffon bom Reichegericht in Leibzig gu gw:i Jahren einem Monat Buchthaus, fünf Jahren Chivertuft und Stel-lung unter Boligeiaufficht verurteilt.

Berert ilung Berliner Rennbahn-Benbarmen. Rach fün tägiger Berhandlung wurde ber bem Rei gegericht am Donnerstag bas Urteil in einem Buchmaderprozeg gegen brei Gendarmeriemachtmeifter wegen Be-

fie dung verfündet. Und gwar wurde ber gent machtmeifter Saneberg zu einem Jahr feche fangnis, Degradation und Entjernung aus ber Sudland gu 1 Jahr Gefängnis, Degradation nung aus der Gendarmerte berurteilt. 300 Rat bon jedem kon isziert. Der driete Ang flagte Gi wurde freigesprochen. Der Staatsanwalt batte Gegen Haneberg zwei Jahre Zuchthaus, Ausstellem Hern Here und Aberkennung ber bürgerlicht auf die Dauer ben brei Jahre auf die Dauer bon brei Jahren, gegen Gudland Buchthaus, Ausftogung aus bem Seere und Aberten burgerlichen Chrenrechte auf Die Dauer von gre gegen Errieben ein Jahr Buchthaus, Ausftohung Deuer und Aberfennung der bürgerlichen Chrentede Dauer bon zwei Jahren.

Berurteilung ein: & Defraudanten. Die Ger in Rordhaufen berurtit te ben Rendanien Bes in Thuringen, der bet der fürftlich Wernigerobifde taffe 160 000 Mart unterschlagen hat, su 3 3afre fängnis und 5 Jahren Ehrberluft. Ein Miticalle Bog, der Sefretar Robbe in Wart in hat ste Bog, der Sefretar Bobbe in Bernigerode, hat fla

zeit erichoffen.

Volkswirtschaftliches.

Sorarbeiten für Die Musftellung Deutibe werts. Etwa 600 Berireter bon Sandwerferors gewerblichen Körperichaften und für bas Sandwert den Industrien waren am Mittwoch aus bem gan in Dresben berfammelt, um bie Borarbeiten für ften Jahre stattfindende Ausstellung Dentschen Die weiter ju fördern. Die Ausstellung wird 70 orthogen und 40 marchen Ausstellung wird 70 500 faffen und 40 Berfftattenbetriebe porfuhren. wurden als Garantiefonds fest gezeichnet.

3 Berlin, 23. April. Die Schwenfung ber bischen gegen die Breinigten Staaten verstaert ber merikanischen Krisis. Reue Erschütterungen horker Börse werben befürchtet. In Wien rise Wöglichkeit eines Thronwechsels Rechnung. Börse muß angelichts ber Lend Borfe muß angefichts ber Londoner Geldver, eine gesaßt sein, daß der bisherige Geldübersluß tin Die Kurse bewegten sich beute in absteigender 2. Magdeburg, 23. April. (Buderbericht.) 88 Grad ohne Sad 8,90-8,97. Stetig. 3, Bremen, 23. April. (Baumwolle.) American ling loto 65. Fest

100 Kilo (Beizen: B., Woggen: R., Gerste: G., Königsberg: R. 15,60–15,70, H. 16.
Danzig: W. bis 21, R. bis 15,80, H. 14,50–16,40
Stettin: W. bis 18,50, R. bis 15,80, H. bis 15,50, H. b

15,50, S. 14,30-14,50. Berlin: W. 18,80-19,30, R. 15,90-16, S. Samburg: W. 19,40-19,60, R. 16-16,20, Hannber: B. 18,80, R. 15,90, H. 16,20.

Minster: B. 19, R. 15,90, H. 16,20.

Soest: B. 18,50, R. 15,40, H. 15,80.

Mannheim: B. 20,25—20,60, R. 16,25—16,500.

Albgeordnetenhaus.

Mit der Erörterung bon Wahlfreis bie bahnwünschen hatte das Abgeordnetenhaus bie Sibung geschlossen mit Sigung geschlossen, mit demselben Thembente bei ber Beiterberatung ber Cefundarbahnvorlage

fort. Auf der Rednertribune fommen und Redner, einer wartet schon auf den auder manche Redner aber auch in längerer Nusspragen sie ihre Wänsche vor. Jeder halt natik Forderung für die dringendste. Leobschiff kleinz, Dorsten-Redlinghausen, Myssowis schon Kaerst-Linienseld, Torgau-Riesa und sente Mur hin und wieder erörterte ein Redner Wünsche. So wurde auch heute das gestellte Wünsche. meine Bunfche. So murde auch heute bas Fehmarnlinie als die fürzeste Berbindung in mark behandelt und im Interesse von Industrie und des internationalen Berken Deutichland und den drei nordifden

Die schreibende Frau.

Roman ton Flaron.

(Machbrud verboten.)

An einem winterlichen Spätnachmittage befand fie jich allein in dem bescheibenen Gelaß neben dem Schlaf-zimmer, das ihr als Arbeitskabinett diente. Frau Tebesson school die begonnene Arbeit von sich und legte ben leichten Bambusfeberftiel auf bas Tintenfag und

überließ fich ihren Gedanten. Richts Frobes, weber Ruderinnerungen noch Soff-nungen fuhren ihr durch ben Ginn, und die mit gabllofen Falten burchfurchte Stirn blieb bufter. Burbe sigen Falten burchjurchte Strin blied buster. Leurde sich ihr die Lösung ihrer Lebensaufgabe in den losen Blättern darbieten, welche sie soeben flüchtig beschrieben? Ohne daß sie diese Hoffnung gehegt hätte, entriß sie der Gedanke, das lesen zu müssen, was sie geschaffen, ihren Träumen. Reben ihr stand eine kleine Lampe; sie zundete dieselbe an und las ihre Nachmittgesorkeit mit der Teder in der Sand mittagsarbeit mit ber geber in ber Sand, da und bort ein Bort hinguffigend, ober ausstreichend. Diefe Letture aber ichien fie nicht ju befriedigen, benn bie Stirn entwölfte fich nicht, ihre Lippen blieben fest aufeinander gepregt und wiefen einen Bug der Entmutis gung auf, und fie gestand sich mit ehrlicher Trauer:
"Es ist nicht schlecht, aber es bleibt doch immer bas gleiche; ich habe bas Buch noch nicht geschrieben,

welches mir Bermögen ober Ruhm einbringen soll."

Benn aber auch das Buch, welches sie ichried, nicht jene ehrgeizigen Resultate zutage fördern sollte, von denen sie geträumt, zu Ende gebracht mußte es um jeden Preis werden.

um jeden Preis werden.
In diesem Augenblick aber wurde die Straßentür lebhaft geöffnet. Schritte ließen sich im Korridor vernehmen, dann hörte man fröhliche Stimmen, sorgloses Lachen, das Rauschen seidener Unterröde. Die Atmosphäre des kleinen Hauses schien plöhlich Jugend zu atmen. Die Tür des Kabinetts ging auf, und eine Bission don Frühling und Freude trat ein in der Bestalt don zwei schönen, jungen Mädchen.
Sie eilten auf die Mutter zu und umarmten sie

tofung mit verdoppelter Warme lohnend, "nun, meine lieben Rinder ?!"

Sie hob ben Schirm ber Lampe, um die Dabden beffer feben gu tonnen. Der Musbrud berflarter Freude trat in ihren Bugen beutlich gutage.

Jeannine, die altere, mochte einige zwanzig Jahre zählen; sie war ein großes Mädden mit samtweicher Haut, welches sowohl durch ihre schlanke Gestalt, wie durch ihre blendend weiße Hautfarbe an eine Lilie erinnerte. Man erriet ihre Reinheit in ber Rlauheit ihrer fabhierblauen Augen, in ter Unichuld thred friedlichen Lächelns.

In ihrem Urm lag jener ihrer füngeren Schwefter Billette, welche das Saupt an ihre Schulter gebettet hatte und ichelmifch gu der Mutter hinüberfah.

Daß das junge Gefchöpf erft achtzehn Frühlinge bahle, las man beutlich in ben Bugen, welche nicht weniger hubich waren wie jene ber alteren Schwefter.

weniger hübsch waren wie jene der älteren Schwester. Sie war kleiner als Jeannine und ebenso rosig, wie die andere bleich war. Ihre Haltung war weniger zierlich und vornehm wie jene Jeanninens, und gedachte man bei dieser einer Lilie, so mußte man Gillette unwillkürlich mit einer Rose vergleichen. "D, sehr gut, Mutter, "beteuerte Gillette, "es war entzüdend, das Eis sest gestroren und so viele Leute! Frau von Chasselas besorgte einen Imbig und lud uns ein, im Berein mit ihrer Tochter Cecilie daran teilzunehmen. Tee, Kunsch und kleine Kuchen wurden serviert, dann veranstalie man eine Farandole (propinzialischer Rundtanz), kurzum, es war köstlich, (provingialifcher Rundtang), furgum, es mar fofilich, und wir horten erft bei einbrechenber Duntelheit auf."

Bu ber Lebhaftigfeit ihrer Jüngfien lachelnd, fah Fran I b fion auch gu Jeannine hinüber.

"Und bu? Saft bu bich gut unterhalten?" fragte fie bann.

"Ja," erwiderte bas Dabden; "aber bag bu fier eingesperrt beirer ermubenben Beschäftigung nachfommit, mahrend mir une beluftigen, bies hat mir einen guten Teil meiner Freude verborben."

"Liebes Rind, bu meißt, daß ich die Ralte nicht

"Und daß bir die Luft notwendig ift," warf Beannine ein; "es ift heute überdies nicht falt."

"Meine Arbeit aber verträgt teinen habe, muß das Buch in zwei Monaten fertig habe, "Ich weiß." bemerkte Jeannine, "daß du uns tötest und daß wir nichts tun! Das fann so nicht weiter geben "

Du lieber Himmel, was für hochtrabende rief Frau Tebesson frühlich lachend, "ihr tut abstür mich, Kinder! Ihr seid die Freude und meines Lebens, mein Sonnenschein, die Wagen, ift das nichts?"

Jedenfalls nicht genug!" bemerkte Jeannis auf lächelnd.

"Für den Moment doch," fprach bie Mutter mitheit, "später werden wirde teben. stimmtheit, "später werden wir ja feben.

Frau Tebesson hatte nicht immer geschlichten gener Berhältnisse, welche sie veranlast gabe Feber zu greisen, spielten sich vor acht Erset weibliche Schriftsellerin hat aus gründet gesprochen, was sie von der gaufban bender Te gründet gesprochen, mas fie bon ber gaufbath

"Das Schreiben ift für manche eine unter "Das Schreiben ist für manche eine linie ein Ruhm, eine Effektsucht, für andere ein kreib ober eine Eelgenheit, um bekannt in Für manche ist es der Weg, sich läckerlich in für die Mehrzahl ein Golgatha, von allen welche nach der Feder greifen, um sich ine Schmerz von der Seele zu schreiben, am weil sie keinen ande en Beg wissen, der weilen nannter Beweggrund ist es, welcher kann der Beweggrund ist es, welcher kann deiner zu greifen auch einer soglosen und heiteren Jugend seiner graften und heiteren Jugend ihr einer geglosen und heiteren Beweggrund ist es, welcher graften auch einer sorglosen und heiteren Jugend ihr geder gemacht, hatte sie sich einem schreibt heirat gemacht, hatte sie sich einem schreibt her selbst hermat.

heirat gemacht, hatte sie sich einem bermößen ihr selbs vermögenslosen Offizier vermößen dieser Und bei bermößen bermiste anbetete. Tros dieser Undaglichtigkeit war ist anbetete. Trot dieser Unborsichtigteit war Jahre lang sehr glüdlich. Die wechleste zwischen ihr und ihrem Gatten vertlärte half ihr über jebe abreite Frankehrung bind half ihr über jede etwaige Entbehrung und bei war schön genug für die junge Frau einen Tochterchen gewesen, welchen sie in einen raum von drei Jahren das Leben geschen

805

befürwortet. Endlich, nach fast Minnbiger Beratung, bar es genug bes grausamen Spiels. Man unterfritt man bie weitere Beratung ber Borlage. Zum Schluß fritt man bie abgebrochene Befritt man sich barum, ob man bie abgebrochene Be-zatung ber Selundarbahnnorlage auf die morgige Tapesorbnung fegen foll.

Lotales.

turg ans bem Rüchenfenfter. Das fleine bem im britten Stod gelegenen Rüchenfenfter. Gelisamer- beite bat ben Grelegenen Rüchenfenfter. Gelisamerbeife bat ber Sturg aus tiefer Inftigen Bobe bem Rinbe feinen Schaten getan, mas um fo mehr zu verwundern ift, als bas Rind fogar noch in ben Reller fiel, wo es ater Glidlicherm ife ber bort b ichaftigten Fran Menges auf ben Ruden purzelie. Soffenilch find auch feine innetin Berlegungen erfolg'.

Gin fanfter Regen feste geftern Abend in ber then Stunde ein und ließ die hoffnung au, daß nunmehr tag Stigensbindente Rog auf Die burftigen Furen bernietet. enge. Die Boffnung mar jetoch eine rergeblide, nur brnige Trepfen fielen. heute morgen zeigt tas Termo-

Befibeng Theater. Der nachfte Sametag bringt Beites und bierung eines alteren, ftets gern gefetenen Beites und 3mar gelangt bas beliebte Luftspiel "Rean", nach bem Frangofifden des Alex Dumas (Bater) von Ludbig Barnah gur Aufführung. Die Titelrolle fpielt Bermann Beffelträger, mabrend in ben weiteren febr gablreiden Rollen fait bas gange Bersonal beschäftigt ift. Das in-itreffante Gene Genge Bersonal beschäftigt ift. Conntag. theffante Still wird Sonntagabend wieberbolt. Sonntagnadmittag wird ber neue Schwant "Mullers" von Frig Briedemann. Frederich, dem erfolgreichen Beifaffer von Bufaten Breifen gegeben.

fo. Biesbaden, 28. April. Rommunal-Landiag ibrite öffentliche Sigung). Der Borfigende Dr. humferfranffurt eröffnete die Sigung um 11 Uhr und teilte bor Simtint in die Tagesordnung mit, bag an Stelle bis ver-forbenen Abg or'neten Bartmann Batamar, Burgermeifter Bartun Dir anwejende Abg. Dartien Bimburg gemablt morden fei. Der anwefende Abg. Doerten lonne ben Berhandlungen anwohnen, burfe aber bat mit abfiimmen, ba die zweiwöchige Einsprudefrist orgen die Babl erft abgewartet werben muffe. Gobann nube in binde in buide in die Erledigung ber Tagesordnung eingerreten. Bu bem Buntt ber Tagesordnung, Boriage betr. Bericht bet Canbefaueichuffes über bie Ausführung bes Banderabeinefichtlengefeges im Regierungebegirt Bieebaben nahm bes Bort ber Abg. Buchting Limburg. Er bob bervor, bag tuch ber Abg. Buchting Limburg. Gt por Derborn. it im G. bie Schaffung einer Arbeitofiatte in Berborn. bie im Sommer b. 3. eröffnet werde, ein gludlicher Griff Sitgen Biblar liege. Die Banderarbeitefiatte auf bem Roten Beglar liege. Die Wanderarbeitsnatte ban für 136 abeter Blag für 136 Dabeier Jamm" in Franksirt a. M. biete Blag jur 100 ing feien 3n ber Zeit vom 1. April bis 31. Dezember beim und die Anftalt babe in dieser Zeit 20653 Bereit and die Anstalt babe in dieser Zeit 20653 Bereit and die Anstalt babe in dieser Zeit 20653 Bereit and die Anstalt babe in dieser Zeit 20653 Bereit and die Anstalt babe in dieser Zeit 20653 Bereit and dieser der Bander-Bangetage gemährt. Db die Einrichtung der Banderanbeffiate gemabrt. Db die Ginrichtung ver Ebante bit itt nach den Banberbettel nachhaltig gewirft, fonte latte auf den Banderbettel nachhaltig gewitt, tonne bebe noch nicht festgestellt werden. Im Kreife Limburg Eldte alletdings die Banderbettelei feit Errichtung ber am in ge bie Banderbettelei feit Grichtung ber Eldte am 1. Januar 1918 in 2 mburg mertlich nachge-Men Sie biete für 20 Kolonisten und 56 Binberer ah und wurden in ibr bis Ende Februar 1914 4664 anbeter und 90 Roloniften verpflegt. Der Stad freis diebbaben bobe es jeboch noch nicht ermöglichen konnen, interbalb i iner Grengen eine Banderarbeiteftatte gu erfaten, ba bem Blan, Die im Eigentum ber Stadt Bies. baben flebende, Die im Gigentum ber Studt Die im Gigentum ber Grunt ausmitte, auf Biebricher Gemartung gelegene Armenubmibble, auf Biebricher Gemartung gelegene Ausbeitelt, bie als Banderarbeitsftatte ausgebant werben site bon ber Stadt Biebrich Bib rfta b entgegengefest hie bie Regelung bes Banderv riehrs im Begirt unge-Das Beblen ber Biesbad mer Binderarbeitoftatte den tige Begelung bes Wanderv rfehrs im Begirt ung ichtenige Errichtung einer Statte in Wieshaben und beanbaben etmachtigen bei Jahre 1911 ten Stadtfreis Biesbaben ermächtigen, Die aon ibm einzurichtenbe. ju unterballinde und gu bermaltende Banderarbeitsstätte in Die gemartung Biebrich beanberhalb feines Gebietes in ber Gemartung Biebrich bebette logengante Armenruhmuhle ju legen. Die in Beil-Derlahnste Armenruhmuhle zu legen. Die in Conab Derlahnstein, Rubesbeim, Raftatten, habenburg baben fich bewährt. Rur die Station Raftatten hatte eine fur ber Rregnan. bie Ungleichbeit ber fraurigfte Anblid, ber und bie Ungleichbeit ber traurigfte Anblid, ber läßt." Ingleichbeit bes Gludes unter ber Sonne feben lagt." die Bedatt, an ber fich bie Abgg. Graf Feantfurt, ben Biesbaben, Arag-Biesbaben, bat letterer, be Grantsur, un Der fic Diesbaden, Arag-Biesbaden, ban Angebaden, Bogt-Biebrich beteiligten, bat letterer, mit Machabaten, Bogt-Biebrich beteiligten, bat letterer, schon landen auf die schwebenden Eingemeindungs-Berhanden bis ihnisten Mischen Mischen Mischen Mischen Mischen Mischen ingen Biesbaden und Biebrich. Das Plenum

Sab jeboch bem Antage ftatt.

Abg. Dr. Alberti-Biesbaden referierte fodann über untran bes Garten Biesbaden referierte fodann über antag bes Garting bes Garting bei Garting bes Garting bes Garting bei Garting b ben Antrag Dr. Alberti-Biesbaden referierte fodann noriensesond ben Landesausschuffes auf Schiffung eines Dargebauren beingen bei 500 000 Mt. jur Unterftugung von Aubanten brivater Erziehungs. und Beilanftalten und Ent-Battebun bom gonds bon 145 000 Mt., die bereits als Dalleben bom Gonds von 145 000 Mt., die bereits unbite im Der Andreausschuff br Erziehungsanstalt Steinim Obererbenbach gewährt wurden. Der Antrag in höchig nes Die Bewill gung von Beihilfen für auf in bochft und Limburg neu ju errichteube landalastliche Binterschule von inegesamt 4000 Mf. auf Berichterstatters bes Finang-Ausschuffes Abg.

fung gurudverwiefen wurde. Der Berausgabe eines Beffer . Raffauifden Borterbuches ftimmte bie auf bas Blenum au. temilligte 2000 Dit. jabrlich bafur auf eine Dauer bon eima 10 Jahren, bofft aber, tag der Beififche Berband in Caff I jene oblehrende Baltung in ber Ungel genheit auf gebe. Die Berlige megen Gilag einer neuen Sagung für Die Gemabrung von Dienftpramien an bas Bflegeperfonal ter Brrenanftalien tes Begierfeberbanbes und ber Landes. pflegeanftalt Bodamar fand nich einem Bericht bes Abg. Bebner . Biesbaden bie Gen hmigung bes Landtoges. -Nachtem über ordnungegemäß vollzogene Bablen ber Abog. Boigt-Frantfurt a. Dr. und Bagner-Rudesbeim berichtet, mobei ber Freute Musbrud gegeben murbe, ben Oberburger meifter der Gtadt Frantfurt a. Dl. ale Mitglied Des Danfes zu wiffen, vertagte fich bae Baus auf Donneretag, ben 24. April, vormittage 10 Uhr.

Mus Weftbeutschland.

- Arcfett, 23. April. Gine harte, aber gerechte Buffe wurde bon ber Straffammer bes Landgerichts Krefeld bem Tuchfändler Emil Heinrichs aus Duffeldorf auferlegt, der jugestandenermaßen beutsches Tuch-fabritat, jum großen Teile aus Forst und Kottbus stammend, jahrelang als "echt englisches Tudi", natürlich ju entsprechend höheren Breisen, verlaufte. Auf den Strafantrag einer Bereinigung deutscher Tuchfabrifanten hin wurde gegen H. Antlage wegen unlauteren Betibewerbs erhoben. Da fich in ber Berhandlung die Richtigfeit ber Beschuldigung ergab, fab ber Tuchhandler einer harten Bestrafung entgegen. Muf fein Bitten jog ichlieflich bie betreffende Bereinigung ben Strafantrag unter folgenoen, bem &. auferlegten Bedingungen gurud. S. muß in dem filhrenden Gachblatt ber Branche öffentlich befennen, daß er jahrelang deutsche für englische Tuche verkauft hat, und verpflichtete sich, bei Vermeidung einer Buße von 1000 Mark für jeden einzelnen liebertretungsfall bies in Butunft ju unterlaffen. S. jahlt außerdem ju Sanden des Borfigenden, Landgerichterat Bollfeifen, fofort die Summe bon 2500 Mart, die gu gemeinnügigen 3weden wie folgt verteilt wird: 1250 Mark bekommen die Armen Duffeldorfs, je 625 Mark die Gefangenenfürsorgebereine bon Tüffeldorf und Arefeld. Rechnet man nun noch die Roften Des Brogeffes hingu, fo find bem fpetulatiben Sandler bie ,echt englischen" Tuche aus Rottbus giemlich tener gu fieben

— Nemigerd, 23. April. Außer der Stadt Köln ist nunmehr auch der Stadt Remscheid durch den Tod der Witwe des Hofrats Fastenrath ein Bersmächtnis dem 50 000 Warf zugefallen. Ter Bestrag soll zur Grindung einer Johannes Fastenrath. Stiftung bestimmt fein, beren Binfen fahrlich am Ges burtetage Johannes Gaftenrathe an bericamte Urme ohne Untericied der Konfession verteilt werden follen. Die gesamte hinterlaffenschaft des verftorbenen Chepaares an Bilbern, Mobel und Silbergegenstanden bon tanftlerifdem Wert fowie die beutide Korrefpon-beng fallen den Stadten Roln und Remiderd gu gleichen Teilen zu. Die spanischen Briefe Schält ber

Ronig bon Spanient.

Witten, 23. April. Die nachften gwei Jahre werben, wie in der hauptversammlung des Bereine dur Schiffbarmachung der Ruhr erflärt murde, die Entscheidung über die Geschiede des Ruhrtales, die mit dem Projett der Schiffbarmachung der Ruhr eng verlnüpft seien, bringen. Deshalb geste es, mit aller Energie und unter Zuhilsenahme aller verfügs baren Mittel und Rrafte nunmehr die Berwirflichung bes großzügigen Planes anzustreben. Rach den Dar-legungen des Regierungsbaumeifters Dr. Harnstadt-Berlin foll durch Begradigung des Fluftaufes die gange des Schiffahrtsweges von Malbeim bis Witten auf 53,5 Kilometer gebracht, also um rund 5,5 Kilo-meter berkirzt werden. Das Kanalprofil soll eine Mindesttiese von 3,5 Metern und eine Sohlenbreite von 36 Metern erhalten. Die Schleusen erhalten eine nutsbare Länge von 120 Metern und eine Torbreite von 12 Metern, hinreichend zur Durchschleusung eines 1700-Tonnen-Schiffes mit Schleppdampfer. Bei entsprechender Steigerung des Berkehrs (über 6 Millionen Tonnen jah:lich) ift ber Ginbau einer zweiten Schleufe neben ber erfteren borgefeben. Die Bruden erhalten eine freie Durchfahrtshohe von 5,9 Metern über dem hochften ichiffbaren Bafferftand. Die borhandenen festen Wehre werden beseitigt und durch bewegliche Walzenwehre ersett, die bei Hochwasser hochgerollt werden können, behufs Förberung der Hochwassers absührung. Borläufig soll nur die Kanalisation bon Witten die Mülheim betrieben werden, weil sich im oberen Ruhrtal noch Schwierigkeiten zeigen. Aber auch biefer Teil foll auf die Dauer nicht außer acht gelaffen werden; vielmehr will man, wenn möglich, Die Schiffbarmachung bis jum Rhein-Herne-Kanal betrets ben. In hagen ift man durchaus nicht damit einverstanden, daß die Ruhr nur bis Bitten, anstatt bis Herbede oder hagen sanalisiert werden soll. Die Stadtverordneten beauftragten daher den Oberbürgersmeister County fich unter Auflich mit der Konne meifter Cuno, fich unvergliglich mit der Sandelstammer in Berbindung ju fegen, um gemeinfam ju verfuchen, ben für hagen nachteiligen Plan ju andern. In ber Generalversammfung des Bereins zur Schiffbarmachung der Ruhr ift übrigens darauf hingewiesen worden, daß auch die Strede oberhalb Bittens hater kanalisiert werden folle. Demnächft wird man an die Resierung bie Verlaumt gierung, die Barlamente, provingiellen und fommu-nalen Körperichaften um Beihilfen gur Musführung des auf 31 Millionen Mark veranschlagten Planes herantreten. Auch ist die Gründung einer 3wed-genossenschaft wie bei der Emicherregulierung ins Muge gefaßt worben.

— Kötn, 23. April. Auftrieb: 580 Kälber, 407 Schafe, 1701 Schweine. Preise: Kälber a) 60–65, b) 54–58. Stallmastschafe a) 98–100, b) 94–97, c) 90 biš 92. Schweine a) 43–46 resp. 55–58, b) 43–44 c) 42–43 resp. 53–55, d) 41–43 resp. 52–55.

Lette Nachrichten.

+ Berlin, 23. upril.

Der Arieg gegen Merito.

Dem nordamerifanifden Gefchaftetrager in Megito D'Shaughneffh find feine Baffe jugeftellt worden. Er beabfichtigt, Die Stadt Megifo am Freitag gu berlaffen. In amtliden Rreifen in Bafbington wird ber Umftand, bağ huerta D'Shaughneffy feine Baffe gus ftellte, ale einfeitenber Schritt gu einer Rriegeerflarung ausgelegt.

Die Bejegung von Tampico durch die Umerifaner wird felegraphisch nach Bajhington gemeldet. Danach festen ameritanifche Rriegsichiffe nach einer furgen Beidiefung von Zampico Landungsabteilungen ans, die jedoch bon ben Anfilandifchen angegriffen worden

fein follen. Beitere Rachrichten fehlen.

Die merifanischen Truppen find bon Bergerus in ber Richtung auf Tlagcala gurudgegangen. Prafi-bent Huerta foll zwischen Tlagcala und Orizaba seine Truppen zusammenziehen. Da die Amerikaner bis auf weiteres nur über Landungsabteilungen aus ihren Griegefdiffen berfügen, fo tonnen fie bis gum Eins treffen entsprechend großer Streiterafte nicht baran benten, einen Borftog gegen bas Innere bes Landes au unternehmen.

Gine eligemeine Amneftie hat das merikanische Kabinett am Mittwoch erlassen, welche die Rebellen nunmehr geneigt zu machen scheint, mit huerta gemeinsam: Sache gegen die Amerikant zu machen. Auch die Beschiehung von Beracun het auf die Rebellen einen sehr schlechten Eindruck ft. Gie ertfarent, bafür an ben Ameritanern

nehmen au wollen. Gine amerifanische Navallerie-Batronille, bie bei einer unbeabsichtigten Grengüberschreitung bon Mexikanern gefangen genommen worden war, ist noch immer nicht freigelassen. In Beracruz beginnen die Lebensmittel knapp zu werden. Wie das amerikanische Kriegsamt ersahren hat, haben sich die Rebellen bei Tampico bereits mit

den Anhängern huertas gegen die Amerikaner ber-

Der Bormarich auf die Stadt Mexito

foll bon den Ameritanern nach Befehung bom Beracrus jest begonnen werden. General Wood wird die Erpedition führen; ber Truppe wird ein Regiment Geefoldaten unter Guhrung von Oberft Lettleton bets gegeben werben. Der Blan ift, birett auf die Stadt Megilo lossumarichieren, die Hauptstadt zu befegen und fie gu halten, ohne dabei bie Bewegungen ber megifanifden Regierungstruppen gu hindern.

Das Befinden Des öfterreichifden Raifers. Der amtliche Arankenbericht über das Beffin-den des Kaisers Franz Josef am Donnerstag wirkt dadurch beunruhigend, daß er keinerlei Besserung erwähnt. Gegen 1/2 Uhr nachmittags verlautete, daß die Utmung des Kaisers am Donnerstag we-niger leicht sei als in den leiten Tagen Auch niger leicht fei als in ben letten Tagen. Auch Die Mengitlichkeit ber Merste bes Raifers, Die fich nicht entichließen tonnen, den Raifer ber frifden Buft gusuführen oder auch nur es wagen, die Zimmer bes Kaisers, die jest nach Norden liegen, auf die sonnige Sude und Gartenfeite gu berlegen, wirft wenig bertrauenerwedend.

Militarifche Menterei. Heber eine Menterei im 17. öfterreichifchen Infanterie-Regiment wird aus Klagenfurt in Kärnten berichtet: Unlängst hatten mehrere Infanteriften ber 6. Kompagnie um die Erlaubnis gebeten, über 9 Uhr abends ausbleiben ju dürfen. Der Hauptmann berweigerte ihnen aber diese Erlaubnis. Tropbem blie-ben die Leute aber an dem Tage über 9 Uhr aus, einige tamen erst früh morgens ftart betrunten in die Kaserne gurud. Der hauptmann ließ sie sofort in haft feben. Gegen fie murde Angeige wegen Behorfamsbermeigerung, Menterei und Aufreigung gur Menterei erstattet. Das Garnifongericht berurteilte nun in biefen Tagen einen Zugführer zu vier Jahren, einen Kor-poral zu zwei Jahren und einen Gefreiten zu drei Jahren Festungshaft, 17 Infanteriften zu zwei Jahren und einen zu neun Monaten schweren Kerfers. Die Degradation der Charge erfolgte angefichts des gangen Regiments. Rach jeder Erefution blies der Batail-tonshornift ein Signal. Der Berband der 6. Kompagnie wurde bann auf hoheren Befehl aufgeloft und biefelbe teilweife aus Mannichaften bes Laibacher Bataillons neu formiert.

Wiesbadener Theater.

Königliches Theater.

Anfang 7 Uhr.

Freitog, ben 24. April. 216. A. Rigoletto. Samerag, ben 25. April. Bei aufgehovenem Abonnement : Polenblut. Sonntag, ben 26. April. 26. B. Parfifal.

> Refideng Theater. Anfang 7 Uhr.

Freitag, ben 24. Arpril. Entti. Sometag, den 25. April. Reu einftubiert: Rean. Sonntog, ben 26. April. Radm. 1/24 Uhr: Balbe Breife! Müllere. Abende 7 lihr: Rean.

Rurhand Biedbaben.

Freitog, den 24. April 4 und 8 Uhr: Rongert. Samstag, ben 25. April. 4 und 8 Ilhr: Rougert. 9Mllbr im fleinen Gaale: Rounion. Sonntog, den 26. April. 4 und 8 Uhr: Rongert.

Scherz und Ernft.

— Die Lieblingszerstreuung berühmter Leute. Die französische Zeitung "Excelsior" hat an einige führende Geister Frankreichs die Frage gerichtet: "Welches ist Ihre Lieblingszerstreuung und aus welchen Gründen haben Ste für sie eine besondere Neigung?" Die Antworten auf diese Frage sind nun eingelausen. Auguste Rodin, Frankreichs großer Bildhauer, geht am liebsten zur Erholung über Land spazieren. Las ist seine Lieblingszerstreuung. Diese begründet er mit solgenden Worten: "Der, der mit dem Kopse arbeitet, geht aufs Land in die Natur, und der, der mit den Musteln arbeitet, sucht seine Zerstreuung im Musseum und im Theater." Der Komponist Gustave Charpentier schreibt: "Zerstreuung? If sie nicht unsungänglich nötig für alle, besonders sür den Künstler, nicht nur, um den Geist zu erfrischen, sondern für ihn auch, um den Geist zu erfrischen, sondern für ihn auch, um den ersten Stoff zu empfangen, den er zu Schönheit verarbeitet? Und welche Zerstreuung könnte wohl unterhaltsamer, fruchtbarer für ihn sein, als zu betrachten, wie das Leben dahingeht, als sich unter das ewige Schauspiel der Straße zu mischen? Die Straße mit ihren tausend geheimen Tragödien und Lustspielen, mit ihrer immer anregenden und mas und Luftspielen, mit ihrer immer anregenden und ma-lerischen wechselnden Atmosphäre, mit ihren schönen Spaziergangerinnen, die einem um so mehr zu denken geben, je weniger man bon ihnen weiß — bort finde ich, ich gestehe es, meine beste Erholung — und meine geven, se weniger man von ihnen weiß — dort sinde ich, ich gestehe es, meine beste Erholung — und meine besten Eingebungen." Eine andere Leidenschaft hat der große Chirurge Pohi. Richt auf der Oeffentickleit der Straße mit ihrem Leben und Treiben, ondern im Betrachten altgriechischer Milnzen in seinem illen Kämmerlein such er seine liebste Erholung. Richts schafft so Ruhe vor der Gegenwart wie das Bergangene," so schreiche er, "und nichts läßt das Habeliche unserer Beit so vergessen wie die Schönheit der Antike."

Muetooten von Mart Emain. Heber Mart Twain, ben bellebten ameritanifchen Sumoriften, ber bor einigen Jahren gestorben ift, find viele Unels bor einigen Jahren gestoreen ist, sind viele Anersboten in Umlauf. Eine der besten gibt jest die Londoner Zeltschrift "Tit-Bits" wieder. Als ein Freund ihn einmal fragte, ob er sich seines ersten selbstwerbienten Geldes erinnerte, erwiderte Mark Twain: "Ja, es war in der Schule, und eine sehr schwerzliche Erinnerung ist es dazu. In unserer Schule existierte eine Berordnung, daß jeder Schüler, der sein Schreibpult, sei es mit Stift oder Messer, derungerte der der gangen Schule öffentlich gezüchtigt werserte der der gangen Schule öffentlich gezüchtigt wersen gierte, bor ber gangen Schule öffentlich geglichtigt mer-ben ober eine Gelbstrafe bon fünf Dollars bezahlen follte. Außer dieser Borschrift gab es auch einen Rohrstod. Ich wußte das, weil ich ihn schon oft gefühlt hatte: er war verwünscht hart. Eines Tages war ich genötigt, meinem Bater zu erzählen, daß ich die Berordnung übertreten und die Wahl hätte, eine Geldstrafe zu zahlen oder eine öffentliche Tracht Prigel ju befommen. Darauf fagte er:

"Sam, es murbe ju frantend fein, unferen Ramen vor der ganzen Schule schänden zu lassen; daher will ich die Buse bezahlen. Ich wünsche aber nicht, daß du irgend etwas verlierst: also komm' einmal

Benige Minuten fpater tam ich mit einem unangenehmen Gefühl in der Müdengegend und den fünf Dollars herunter, und ich entschied mich dafür, da ich nun einmal gestraft worden war und mich an die Empfindung gewöhnt hatte, die anderen Schlige in der Schule auch noch ju bekommen. Das tat ich und behielt die fünf Dollars. Das war mein erstes bers bientes Geld!"

Subich ift auch folgende Anetdote: Auf einer feiner vielen Bortragereifen tam Mart Twain auch einmal in eine fleine Stadt. Bor bem Beginn feines Bortrages trat er in einen Frifeurlaben, um fich rafieren an laffen. Und mit ber Geschwäßigfeit, Die

jum Beruf bes Frifeurs gehort, fragte if Frijeur, ob er hier fremd fei. "Ja," ermibelt Twain: "bas ift bas erfte Mal, bag ich hierber to Da haben Gie aber ben richtigen Hugel wählt. Mart Twain fommt und halt heute al Bortrag. Berben Gie da auch hingehen? wohl." "Saben Sie ichon Ihre Gintrittefarte nicht." "Es ift aber alles ausberfauft. 3a nicht." "Es ift aber alles ausverkauft. Da bei ftehen muffen." "Das ift mal mein Bed Mart Twain mit einem schmerzlichen Augenauf "Immer muß ich stehen, wenn ber Buriche einer trag hält "

Sumoriftifches.

- Die Explosion. "Bas fagen Sie bagu? Röchin machte geftern in dem Rochherd Gent Betroleum an.

"Sie haben ihr doch sofort gefündigt? "Bir haben fie ja noch gar nicht wiedergefe Die Rull. Freundin: "Ihr Mann flagt

heute auch, daß alles jo teuer fei." ,,Bas geht's den an? Das Bermogen, po wir leben, habe doch ich in die Che einge



Steckenpferd Seife

beste Lilienmilchseife), von Bergmans & dick 50 Pig. Ferner macht der Cream "Dada m) rete und spröde Haut weiß und sammetweich

Bekanntmachung.

Die ber hiefigen Bflichtfeuerwehr angeborenben Mannichaften ber Jahrgange 1884 bis 1890 einschließlich werben gu einer Probefeuerwehrübung am bief. Sprigenbaufe auf Dieustag, ben 28. April 1914, Rachmittage 61/2 Uhr

Die Feuerwehrbinden find anzulegen. Ber ohne Enticul. bigung die Feuerwehrprobe berfaumt, bat Strafe bis ju 9 Dart ju gemärtigen.

Bierftabt,ben 20. April 1914.

Die Boligeiverwaltung. hof mann.

Befanntmachung.

Der Unterricht an ber gewerbl. Fortbilbungefchule Lier. felbft beginnt

am Conntag ben 26. April 1914 ron 71/2- -91/2 Uhr bormit.

tage für ben Beidenunterricht. Der Sachunterricht wird in dem Lehrfaale ter neuen Schule

an ber Ablerftrage und ber Beidenunterricht außer in bem genann. ten Lebrfaale in dem im Rathaufe hierfelbft befindlichen Saale er. Die jum Befuche bes Unterrichts verpflichteten Berfonen boben

fich ju ber bestimmten Beit rechtzeitig bei Bermeibung einer Gelb-firafe bis zu 10 Dart ebentuell Saftftrafe bis zu 1 Tage eingu-

Berpflichtet jum Befuche bes Unterrichts find bie in ben Jabren 1898, 1899 und 1900 geborenen Berfonen. Bierftabt, ben 21. April 1914.

Der Gemeinbevorftanb. Der Schulborftanb. Dofmann, Burgermeifter.

Befanntmachung.

Bur Bermeibung gredlofer Ginfpruche gegen bie Berechnung ter Umlagegebühren jur Beffen-Raffauifden landwirtschaftlich n Berufegenoffenichaft werden Die fleinen landwirticafiliden Betriebeuntern hmer barauf bingewiesen, bag nach § 28 ber neuen Genoffen-ichaftesagung (Amteblatt Do. 5 für 1913) mindeftens für jeden Betrieb 30 Arbeitetage und wenn ber Unternehmer ober fein Epegatte berfichert ift, 45 Arbeitetage angufegen find.

Der hiernach ju gablende Mindeftbeitrag berechnet fich für bas Jahr 1918 für Biebrich auf 1 Dit. 75 Bfg., für Die übrigen Gemeinden bes Rreifes auf 1 Df. 50 Bfg.

Bierftabt, ben 20. April 1914.

Der Bürgermeifter Dofmann.

Connenberg, Molfftrage 5, 3 Bimmerwohnung

mit Ruche und Bubehor ju vermieten Raberes bafelbft im Barterre.

But geraizene und geräucherte Schutten hat zu bertaufen.

Bierftadt, Igftabterftr. 9.

Befanntmachung.

Die Gewerbefteuerrolle bes G meindebegirtes Bierftobt für bas Beranlagungej be 1914 liegt bom 27. April ce. ab eine Boche lang auf ber Burgermeifterei bierfelbft offen, mas mit bem Anfügen gur öffentlichen Renning gebracht wird, bag nur den Steuerpflichtigen bes Beranlogungebegirtes bie Ginficht in die Rolle geftattet ift.

Bierftabt, ben 19. April 1914.

Der Bürgermeifter. Bofmann.

Die schönste Freude

bildet eine Fussbekleidung, die in Form, Farbe, Material und Schnitt der Frühlingszeit angemessen ist. Im vollsten Masse ist das der Fall bei unseren sämtlichen

Frühjahrs-Neuheiten

Farbige Herren-, Damen-u. Kinderstiefel, speziell Halbschuhe.

Kein Rabatt.

Billige Preise.

Bleichstrasse 5, Ecke Helenenstrasse. Telephon 3780. Telephon 3780.

gefucht. 672 Bierftabter Dobe 76.

Befucht jum 1. Juli geräumige 2 Zimmer = Wohnung ober fl. 3 Bimmerwohunng.

Off. m Breis a. b. Erp b. Bl

Ordentliches Mädchen Dame, Die ihre Stutien bei gemacht, nimmt noch einige Schülerinnen für Gefang gegen maßig & Bonorar.

Maberes Wiesbaben, Rheinfirafe 86 part.

Bu bermieten Zimmer und Küche Taunnöftrage 28.



Arieger uno Milita Berein Bierftal

Kameraben! Der 36. Rreis Rriegeria Mite., nachmittage 3 Ubr. Gafthaus "Jum Lowen"

Diejenigen Rameraben, demfelben bemobnen werden gebeten, fich ami mal zu versammeln. 11/4 Uhr. Auf Bunich bei genugender Beteiligung Sahrgelegenheit geforgt necht Der Borffan



Sportflub "Athletia Bierftabt gegt. 1904. Beute Abend punft balb?

Conntag morgen 8 ubr llebung. bem Ereigierplag Angelfiste Diefus. und Echlenberh werfen. Die Mirglieder nein gebeten, fich puntelich eingufiebe Der Borfigenit

B. Morgenfer

Feftdamen und Bergi Sonntag ben 25. uprilling bei mit lung bei Minglied Dofmas freundl, eingeladen. und polite

liges Erfcheinen bittet. Der Feftandide

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank)

Depositenkasse Biebrich a. Rh., Rathausstrasse 9.

Aktienkapital und Reserven: 192 000 000 Mark.

Gewissenhafte fachmännische Beratung in allen Vermögensangelegenheiten.

Annahme von Bareinlagen

in jeder Höhe und für jede Zeitdauer zu günstigsten Zinssätzen

Regierung zur Anlegung von Mündelgeldern in Hessen nach § 1806 rklärt worden

Die Bank für Handel und Industrie ist laut Erlass der Grossh.

B. G. B. für geeignet erklärt worden.